Dorfheftli NEWS

für Leutwil und die Region

Titelbild:
Der Frauenturnverein Leutwil
auf der Turnfahrt in Genf

10/26



Spannende Jobs
und Lehrstellen.

dottikon



Überall für alle
SPITEX
Unteres Seetal

Dini Spitex am Hallwilersee

Suechsch en Job?
De lueg doch of eusere Website verbi ond schek eus dini Bewärbig zue

Dorfheftli NEWS
für die Region Wynental und Seetal
www.dorfheftli.ch

Stadtheftli NEWS
für Lenzburg und die Region
www.stadtheftli.ch

Wusssten Sie ...?

... dass es nicht nur ein Dorfheftli gibt, sondern 18 eigenständige Magazine? Zehn davon erscheinen im Seetal, acht im Wynental. Für Sie als Inserent ergeben sich somit hunderte interessante Möglichkeiten.



Alle 18 Titel werden gleichzeitig produziert.
Und ja, machmal ist es darum hektisch!

Warum warten?

062 765 60 00
www.dorfheftli.ch | info@dorfheftli.ch

GEMEINDE Leutwil

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leutwil
Dorfstrasse 12, 5725 Leutwil
Telefon: 062 777 15 59
E-Mail: gemeindeverwaltung@leutwil.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.45	13.30 – 17.00
Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	13.30 – 17.00
Donnerstag	geschlossen	geschlossen
Freitag	08.00 – 11.45	geschlossen

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Grüngutabfuhr
15. und 29. Oktober

Häckseldienst
23. Oktober

Gemeindeversammlungen
26. November

Feiertage
Weihnachten/Stefanstag: 25./26. Dezember
Neujahr/Berchtoltstag: 1./2. Januar

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktor:** Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Thomas Moor (tmo.), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Flavia Wernli (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2026: 24 875
Lenzburg nicht WEMF-beglaubigt: 6500

Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Gedruckt in der Region
KROMER Print AG
printed in switzerland

Dorfheftli – 1 Verlag, 18 Magazine, 20 Gemeinden.

Die nächsten Dorfheftli erscheinen am

Mi., 4. November

Redaktionsschluss
Freitag, 30. Oktober, 10 Uhr

Tagesaktuell unter:







schriber
Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee

Neudorfstrasse 2, Reinach, 062 771 31 73
www.rschriber.ch
Hauptgeschäft: Hauptstrasse 38, Hochdorf

GEMEINDE Leutwil

Aus dem Gemeinderat



Liebe Leutwilerinnen, liebe Leutwiler

Nachbarschaft. Ein Wort, das nach Nähe klingt. Gerade in einem kleinen, ländlichen Dorf wie Leutwil gilt dies ganz besonders. Wir Leutwiler leben bewusst auf dem Land, weil wir uns in einer anonymen Siedlung, in der man nicht einmal den Namen des Nachbarn auf demselben Stock kennt, nicht wohlfühlen würden.

Wir wissen, wer neben uns wohnt. Wir grüssen unsere Nachbarn. Wenn es die Zeit erlaubt, unterhalten wir uns über das Wetter, über das Dorf, über die Politik und vieles andere mehr. Wir helfen uns gegenseitig, leihen uns gegenseitig etwas aus, nehmen ein Paket entgegen, schauen nach dem Haus, wenn jemand in den Ferien ist, oder fragen nach, wenn plötzlich alles still ist. Oft geschieht das ganz selbstverständlich und ohne grosse Worte.

Aber auch in unserem Dorf funktioniert das Zusammenleben nicht überall problemlos. Wo Menschen nahe beieinander leben, entstehen auch unterschiedliche Vorstellungen: über Lärm, Tiere, Hecken und Bäume, Parkplätze, Kinder, Grenzen oder ganz einfach darüber, was man als rücksichtsvoll empfindet. Manchmal wird aus einer kleinen Unstimmigkeit ein Konflikt. Und manchmal bleiben Menschen über Jahre miteinander zerstritten.

Vielleicht liegt eine gute Nachbarschaft deshalb nicht darin, dass es niemals Streit gibt. Vielleicht zeigt sie sich vielmehr darin, wie wir mit Unterschieden und Konflikten umgehen. Können wir einander noch grüssen, auch wenn wir uns über etwas ärgern? Können wir zuhören, ohne sofort zu urteilen? Können wir sagen, was uns stört, bevor sich der Ärger über Jahre aufstaut? Und finden wir vielleicht irgendwann den Mut, einen ersten Schritt aufeinander zuzumachen?

Nicht jeder Konflikt lässt sich lösen. Und nicht jede Beziehung muss wieder eng werden. Manchmal ist schon viel gewonnen, wenn aus Feindschaft wieder respektvolle Distanz wird. Ein freundlicher Gruss kostet wenig und kann doch eine Tür offenhalten.

Als Gemeinderätin erlebe ich, wie wichtig das Miteinander für unser Dorf ist. Eine Gemeinde besteht nicht nur aus Strassen, Häusern und öffentlichen Einrichtungen. Sie besteht vor allem aus Menschen. Aus Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, Meinungen und Bedürfnissen. Was eine Gemeinde lebenswert macht, entsteht deshalb nicht allein im Gemeindehaus, sondern tagtäglich zwischen Haustüren, auf Plätzen, in Vereinen, in der Schule und eben auch am Gartenzaun.

Nachbarschaft ist etwas, das wir nicht verordnen können. Aber wir können sie pflegen.

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
WERNLI-IMMO.CH
wernli immobilien

Seetal-Metzg
Die WILDSAISON ist eröffnet!
5703 Seon | 062 775 11 24 | info@seetal-metzg.ch | www.seetal-metzg.ch

Reifenwoche vom 12. bis 16. Oktober 2026
• Top-Preise, Eis schmilzt
• Termin ohne Voranmeldung
• Food inklusive
• Glücksrad mit tollen Preisen
4Fleet Group Partner

EVENT GARAGE GMBH Brühlstrasse 328, 5732 Zetzwil
062 773 22 18, www.eventgarage.ch, info@eventgarage.ch
GOODYEAR DUNLOP FULDA Sava CHECKBOX

GEMEINDE Leutwil

Aus dem Gemeinderat – Fortsetzung

Vielleicht nehmen wir uns deshalb gerade jetzt einmal Zeit für einen Blick nach nebenan. Für ein kurzes Gespräch. Für ein Dankeschön. Für ein Angebot, zu helfen. Oder – wenn es schon länger schwierig ist – vielleicht für einen kleinen Schritt aufeinander zu.

Denn am Ende wohnen wir nicht einfach nebeneinander. Wir leben miteinander.

Und das ist ein Unterschied, den es sich zu bewahren lohnt.

Eva Hammesfahr Vercelli
Gemeinderätin

Gemeindenachrichten

Häckseldienst Gemeinde Leutwil
Der Häckseldienst der Gemeinde Leutwil findet am Freitag, 23. Oktober 2026, von 8 bis 12 Uhr statt.

Das zu häckselnde Material ist bis 8 Uhr an die Strasse zu stellen. Bitte deponieren Sie das Material gut zugänglich, geordnet, auf mehreren Haufen aufgeteilt, jedoch nicht zusammengebunden.

Für den Häckseldienst ist eine Anmeldung erforderlich. Kontaktieren Sie für die Anmeldung die Gemeindeverwaltung Leutwil per E-Mail an: gemeindeverwaltung@leutwil.ch oder telefonisch unter 062 777 75 59. Der Anmeldeschluss für den Häckseldienst ist am Donnerstag, 22. Oktober 2026, um 12 Uhr.

Anforderungen zum Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern
Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher entlang der Verkehrsräume stellt insbesondere in der Vegetationsperiode eine Daueraufgabe dar. Nur so können klar definierte Verkehrsräume mit entsprechend guten Übersichtsverhältnissen sowie die Verkehrssicherheit gewährleistet werden.

Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden aufgefordert, Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in die Strassen bzw. den Gehweg hineinragen, zurückzuschneiden.

Der Rückschnitt hat bis zum 22. Oktober 2026, jederzeit aber auch bei Bedarf, zu erfolgen. Das Schnittgut ist ordnungsgemäss zu entsorgen – eine Ablagerung im Wald oder an Waldrändern ist nicht gestattet. Für das Zurückschneiden sind folgende Mindestvorschriften aus Sicherheitsgründen jederzeit einzuhalten:

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

TOP-ANGEBOT
Für grosse Füsse

Gilli-Preis
Fr. 159.–
Üblicher Marktpreis Fr. 219.–
Gr. 40 bis 51
Leicht und atmungsaktiv
Super Passform
Wasserdicht
LOWA simply more...
GORE TEX
Wir haben eine grosse Auswahl an Wander- und Trekkingschuhen für die ganze Familie von Grösse 22 bis 51!
GilliSchuhhaus
unterdorfstrasse 2 • 6232 geuensee
Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch
Öffnungszeiten Mo geschlossen
Di–Fr 8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.00–16.00 Uhr





GEMEINDE Leutwil

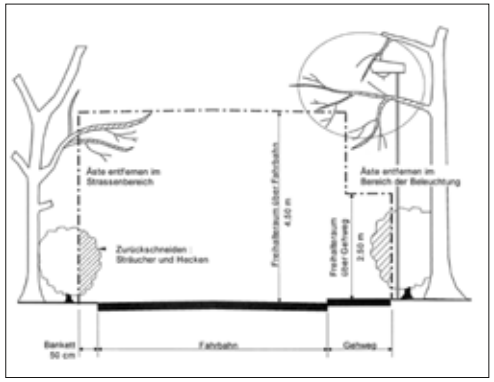
Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Strassen:
– lichte Höhe von 4,50 m

Gehwege:
– lichte Höhe von 2,50 m

Einmündungen und Strassenverzweigungen:
– sichtfreier Raum zwischen 80 cm und 3,00 m (einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten innerhalb der Sichtzonen sind zugelassen)

Verkehrssignale, Hydranten und Strassenlampen sind von Pflanzen freizuhalten.



Die Einhaltung der vorgegebenen Sichtverhältnisse im Strassenverkehr spielt für die Verkehrssicherheit eine wichtige Rolle. In diesem Sinne bitten wir Sie, Ihre Verantwortung wahrzunehmen und die Gartenanlage regelmässig auf die Einhaltung der notwendigen Sichtzonen und des Lichtraumprofils zu überprüfen und die nötigen Schritte einzuleiten. Damit erhöhen Sie die Verkehrssicherheit auf den Strassen, Trottoirs usw. nicht zuletzt auch zu Ihren Gunsten.

Sind diese Mindestvorschriften nicht eingehalten und ergibt sich aus diesem gesetzeswidrigen Zustand eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer, so kann die Gemeinde für die Durchsetzung der Anordnung sorgen (Werkeigentümerhaftpflicht Art. 58 OR).

Der Gemeinderat dankt den Anwohnenden, welche ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.

Sichtbar im Strassenverkehr



Wer sichtbar im Strassenverkehr unterwegs ist, ist sicherer unterwegs. In der Dunkelheit oder bei schlechter Sicht durch Nebel und Regenfälle sind Farben und Details nicht gut erkennbar. Machen Sie sich mit einem Licht oder Reflektoren sichtbar, egal ob Schulweg, Spaziergang, Joggingrunde oder Velofahrt.

Viele hilfreiche Tipps und Informationen finden Sie auf der Homepage der BFU, Beratungsstelle für Unfallverhütung.

Energieberatungsstelle

Der Kanton Aargau betreibt unter energieberatung-AARGAU eine zentrale Anlauf- und Auskunftsstel-

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

Napoli STORIES 81 ART OF NAPOLI PIZZA & FOOD
eifach es pizzeli besser
14. STOCK
IM MENZOLITH
- Restaurant
- Pizzeria
- Events
- Seminare
- Take Away
- Catering
Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag
11.30 bis 14.00 Uhr
17.30 bis 23.00 Uhr
Samstag
17.30 bis 23.00 Uhr
Sonntag
11.00 bis 21.00 Uhr
(durchgehend)
Hauptstrasse 35, 5737 Menziken
www.napolistories.ch

GEWERBE-RUNDREISE DURCH BEINWIL AM SEE
1. MAI 2027
GEWERBEKARUSSELL
BEINWIL AM SEE
gewerbekarussell.ch

40 JAHRE setz ARCHITEKTUR
Wir freuen uns sehr auf Sie!
Nachhaltige Architektur für
Mensch und Umwelt - seit 40 Jahren.
Setz Architektur AG | 5102 Rupperswil | info@setz-architektur.ch | setz-architektur.ch

SEO & KI-optimiert
Unser neustes Projekt ist online:
Wir wünschen der Suter Sanitär Heizung GmbH viel Erfolg mit der neuen Website und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag. www.a-suter.ch
Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!
MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO
Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

GEMEINDE Leutwil

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

le zur Beantwortung von Fragen und bietet Unterstützung zu Themen wie Energieeffizienz oder Vollzug der kantonalen Energiegesetzgebung. Die energieberatungAARGAU ist eine neutrale Anlauf- und Informationsstelle des Kantons Aargau. Weitere Informationen finden Sie unter www.ag.ch/energie.

Beratung für Seniorinnen und Senioren

Der Kanton Aargau unterhält zusammen mit der Pro Senectute eine Anlauf- und Beratungsstelle zu Altersfragen. Das Angebot enthält Auskünfte zu Fragen wie

- Pflege und Betreuung
- Entlastungsdienste
- Wohnen
- Hauswirtschaft
- Finanzen

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.info-ag.ch

Drittmeldepflicht Vermieter

Die Einwohnerkontrolle macht darauf aufmerksam, dass Personen, die Wohnraum vermieten oder verwalten, Untermieterverhältnisse abschliessen oder anderen Personen während mindestens drei aufeinander folgenden Monaten oder drei Monate innerhalb eines Jahres Logis geben, gemäss § 10 Abs. 1 RMG (Register- und Meldegesetz) verpflichtet sind, ein-, um- und wegziehende Personen innert 14 Tagen der Einwohnerkontrolle (einwohnerdienste@leutwil.ch) zu melden. Meldepflichtig sind auch Adressänderungen innerhalb eines Gebäudes.

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Die Rechtsauskunftsstelle findet im Bezirksgebäude in Unterkulm (Bezirksgericht, 1. OG) statt. Die Auskunft wird an zwei Donnerstagen im Monat von 17 bis 18 Uhr ohne Voranmeldung angeboten. Die nächsten Termine sind am 15. Oktober 2026 und am 5. November 2026.

Jubilare

Gloor-Niederhauser Heidi, 17.10.1946, 80 Jahre
Wild Hans Rudolf, 22.10.1946, 80 Jahre

Baubewilligungen

- Kantonaler Sozialdienst, Unterabteilung Asyl, Fachbereich Liegenschaften und Logistik, Bahnhofstrasse 8, 5000 Aarau, Rückbau Gebäude Nr. 315
- Khan Anton und Mozzetti Désirée, Terrassenweg 26, 5725 Leutwil, Neubau Pool und Hotpot, Gartengestaltung mit Stützmauern beim Gebäude Nr. 375
- Stadler Heinz, Mattenweg 3, 5725 Leutwil, Aufbau Photovoltaik-Anlage beim Gebäude Nr. 260

Veranstaltungen

18. Oktober		Abstimmungssonntag	
23. Oktober 2026		Häckseldienst	
25. Oktober 2026	10.45 – 12.00 Uhr	Erntedank-Apéro	Mehrzweckhalle

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil



Geralt/Pixabay

Entsorgung

Alteisen
(Beschläge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle
(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bis max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Altpapier
Mulde beim Gemeindehof.

Aluminium
(Haushaltfolien,Tuben,Spraydosen,Pfannen,Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt
(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen / max. 0,5 m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas
Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut
Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten können ab Januar 2026 bei der Finanzverwaltung per Formular bestellt werden. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrichttour geleert (bereits ab 7 Uhr!). Sammlungen: **15., 29. Oktober; 5., 12., 26. November; 10. Dezember**

Hauskehricht
(Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden. Wöchentlich am Donnerstag (spätestens bis 12 Uhr an Strasse stellen

Häckselgut
(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden). Der Häckseldienst kann maximal während 15 Minuten kostenlos in Anspruch genommen werden. Zusätzliche Zeit wird nach dem jeweils geltenden Tarif der Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik (FAT) verrechnet. **Häckseldienste: 23. Oktober**

Karton
Schachteln zerlegen (ohne Plastikklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof.

Kleider, Textilien, noch brauchbare Schuhe
Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)
Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an die Verkaufsstellen

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte
Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut
Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es darf eine Länge von 150 cm und einen Durchmesser von 50 cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist mit einer gebührenpflichtigen Marke (60 Liter) zu versehen.

Styropor
Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver
In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Öffnungszeiten: Montag von 13.15 bis 16 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9 Uhr, Freitag von 13.15 bis 15 Uhr

Sammelstelle beim Gemeindehof: Jeden Samstagmorgen offen

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil


pexels/Pixabay

Vereine

Alle Leutwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Alphorngruppe Leutwil
Infos: Huber Beat, Zetzwilerstrasse 6, hubsi2@bluewin.ch, www.alphorn-huber.ch

Compagnia Capriola
Infos: Kaspar Claudia und Sandro, Zopfweg 2, 076 680 08 76, www.capriola-zirkusschule.ch

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil
Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Infos: Merz Beat, 079 801 24 80, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Frauenturnverein Leutwil
Mi., 20 – 21.15 Uhr. Infos: Baumann Monika, Präsidentin, 062 777 29 83

Gewerbeverein Seetal
Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Glöggli-Chuchi Leutwil
Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, 062 777 25 84

Gymfit
Mittwochs, 18 bis 19 Uhr in der Mehrzweckhalle. Infos: Gajon Monika, 079 469 03 40

Landfrauen Leutwil
Infos: Walther Monica, 079 478 06 68, monica.walther66@gmail.com

Loipen-Vereinigung Leutwil
Infos: Gloor Benjamin, Dürrenäscherstrasse 9, 062 777 23 47, gloorbenu@bluewin.ch, www.loipeleutwil.ch

Männerriege Leutwil
Do., 19 – 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 079 661 08 07, hpgeissbuehler@bluewin.ch, www.mrleutwil.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)
Beratungen nach Voranmeldung: Mo. – Fr., 10 – 16.30 Uhr. Telefonsprechstunde: Mo. – Fr., zu Bürozeiten, 062 771 63 30, übrige Zeit Telefonbeantworter. Infos: www.muetterberatung-kulm.ch

Musikgesellschaft Leutwil
Infos: www.mgleutwil.ch

Pro Senectute Aargau
Mittagstisch: Fr., 11.30 Uhr, Restaurant Linde. Infos: Estermann Susanne, 079 324 83 30. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, 062 771 09 04, kulm@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr.

Samariterverein Seon
Vereinsübung: jeden letzten Di. im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr. Infos: Fehlmann Denise, samariterlehrer@samariter-seon.ch, www.samariter-seon.ch

Schützengesellschaft Leutwil
Infos: Präsident Gloor André, praesident@sg-leutwil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Gloor Rahel, 079 600 18 22, huettenwart@sg-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil
Präsidentin: Gloor Nelly, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleitung/Kindertanzleiterin: Hintermann-Gygax Therese, 062 771 70 24, 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil
Infos: Baumann Adrian, info@tv-leutwil.ch, www.tv-leutwil.ch

Volleyball
Infos: Bertschi Martin, volley@tv-leutwil.ch

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde
Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Chelezedu oder unter www.chelegmeind.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon
Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt «Lichtblick» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE	Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**
ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER	Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0800 401 501**

Dürrenäsch und Leutwil: Fusionsabklärungen offiziell gestartet

Nachdem die Stimmberechtigten beider Gemeinden im Juni den erforderlichen Projektierungskredit bewilligt haben und die Beschlüsse inzwischen rechtskräftig geworden sind, hat Ende August die erste Sitzung der Projektsteuerung stattgefunden. Damit beginnt die eigentliche Analysephase des Projekts.



Die beiden Gemeindeammänner, der Gemeindeschreiber und die Gemeindeschreiberin unterzeichnen den Vorvertrag.

(Eing.) – Bereits im Mai 2026 informierten die beiden Gemeinden die Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die geplanten Fusionsabklärungen und die damit verbundenen Ziele. Im Zentrum stehen die Fragen, wie die Stärken der beiden Gemeinden gebündelt, Synergien genutzt und die kommunalen Leistungen langfristig gesichert werden können. Eine allfällige Fusion käme voraussichtlich auf den 1. Januar 2030 in Betracht.

An der Startsitzung der Projektsteuerung wurde der Projektplan und die Projektorganisation festgelegt. In den kommenden Monaten werden verschiedene Facharbeitsgruppen die folgenden Themenbereiche erörtern und vertieft analysieren:
- Recht, Behörden und Verwaltung
- Finanzen und Steuern
- Ortsbürgerwesen und Kultur
- Bildung, Soziales und Gesellschaft
- Infrastruktur, Umwelt, Raumordnung, Verkehr und Sicherheit

In jeder Facharbeitsgruppe werden Bevölkerungsvertreter/-innen beider Gemeinden Einsitz nehmen können. Ergänzt wird dieser Prozess durch eine «Reflexionsgruppe» der Bevölkerung, mit der die Facharbeitsgruppen ihre (Zwischen-)Ergebnisse präsentieren und spiegeln können.

In nächster Zeit werden die Einwohnerinnen und Einwohner einen Flyer erhalten. Darin wird über das weitere Vorgehen informiert und interessierte Personen werden zur Mitarbeit in den Facharbeitsgruppen sowie in der Reflexionsgruppe Bevölkerung eingeladen.



«Unsere Gemeinde ist bereit für diesen Prozess und wir sind gespannt auf die Ergebnisse, sodass unsere Einwohnerinnen und Einwohner auf der Basis von Fakten eine Entscheidung fällen können.»

Josef Willi, Gemeindeammann Dürrenäsch



«Wir wünschen uns eine rege Beteiligung durch die Bevölkerung, sodass die Ergebnisse fundiert erarbeitet werden können und eine künftig zusammengeschlossene Gemeinde auf einem soliden Fundament starten kann.»

Lukas Spirgi, Gemeindeammann Leutwil



Projektsteuerung, v.l.n.r.: Martin Süess (Kanton), Patrick Deicher (BDO), Josef Willi (GA Dürrenäsch), Lukas Spirgi (GA Leutwil), Hans Rudolf Senn (GR Leutwil), Simone Bertschi (VA Dürrenäsch), Hans Schlatter (GS Leutwil), Christian Wernli (BDO), Thomas Schärer (BDO), Manuela Riner (GS Dürrenäsch).

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

Der Wald im Wandel – ein Beitrag des Forstbetriebs Buholz

Der Forstbetrieb Buholz stellt sich vor

(Eing.) – Der Forstbetrieb Buholz ist der gemeinsame Forstbetrieb der Ortsbürgergemeinden Gontenschwil, Leutwil und Zetzwil. Er bewirtschaftet insgesamt rund 415 Hektaren Gemeindewald und betreut zusätzlich rund 170 Hektaren Privatwald. Zu seinen Aufgaben gehören die Pflege und Verjüngung der Waldbestände, die Planung und Durchführung der Holzernte sowie der gemeinsame Holzverkauf. Darüber hinaus übernimmt er Aufgaben im Natur- und Lebensraumschutz und steht privaten Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern beratend und mit fachlicher Unterstützung zur Seite. Die Arbeiten werden gemeindeübergreifend geplant und durch das Forstpersonal nach den gesetzlichen Vorgaben sowie den geltenden Waldwirtschaftsplänen ausgeführt. Ziel ist eine fachgerechte und wirtschaftliche Bewirtschaftung, welche den Wald als Lebensraum, Erholungsgebiet, Holzlieferant und Schutzraum langfristig erhält und seine Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels stärkt.

Altholzinseln – Wenn Nichtstun gewollt ist

Wer im Wald unterwegs ist, entdeckt immer wieder alte, abgestorbene oder umgestürzte Bäume. Was auf den ersten Blick vielleicht ungepflegt erscheint, ist teilweise ganz bewusst so vorgesehen – und für die Natur besonders wertvoll.

Ein gutes Beispiel dafür sind sogenannte Altholzinseln. Auch im Gebiet des Forstbetriebs Buholz bestehen drei solcher Flächen – je eine in jeder Verbandsgemeinde. Die entsprechenden Gebiete sind vor Ort als Altholzinseln gekennzeichnet und können so auch von Waldbesucherinnen und Waldbesuchern erkannt werden.

Altholzinseln sind keine kurzfristig sich selbst überlassenen Waldstücke. Gemäss dem Naturschutzprogramm Wald des Kantons Aargau wird auf diesen Flächen die forstliche Nutzung während mindestens 50 Jahren eingestellt. Die Flächen umfassen jeweils 2 bis 20 Hektaren. Während dieser langen Zeit dürfen Bäume ihren gesamten natürlichen Lebenszyklus durchlaufen: Sie werden alt, sterben ab und zerfallen schliesslich. Dadurch entstehen Baumhöhlen sowie stehendes und liegendes Totholz – wertvolle Lebensräume für zahlreiche Pilze, Käfer, Vögel und weitere Tierarten. Gleichzeitig bilden Altholzinseln wichtige ökologische Trittsteine zwischen grösseren Naturwaldreservaten und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt.

Wenn in einer signalisierten Altholzinsel abgestorbene Bäume stehen oder umgestürzte Stämme liegen bleiben, ist dies deshalb kein Zeichen mangelnder Waldpflege, sondern ausdrücklich Teil des Konzepts. Da alte und abgestorbene Bäume sowie Totholz bewusst erhalten bleiben, ist beim Durchqueren solcher Waldgebiete besondere Aufmerksamkeit und Vorsicht geboten. Insbesondere bei starkem Wind, Sturm oder anderen aussergewöhnlichen Wetterbedingungen sollte auf einen Aufenthalt in diesen Bereichen verzichtet werden. Weitere Informationen: Wissenswertes über die Bedeutung und Funktion von Altholzinseln finden Sie auf der Website des Kantons Aargau unter: www.ag.ch – Altholzinseln

Das Herbstkleid im Sommer – wie Hitze und Trockenheit unseren Wald verändern

Im Herbst verändert der Wald sein Gesicht. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Laubbäume bereiten sich auf den Winter vor. Sie ziehen wertvolle Nährstoffe aus ihren Blättern zurück, das Chlorophyll wird abgebaut und Gelb-, Orange- und Rottöne treten hervor. Schliesslich fallen die Blätter zu Boden und werden Teil eines natürlichen Kreislaufs, aus dem wiederum neues Leben entsteht.

Doch nicht alle Veränderungen, die wir derzeit beobachten, gehören zum gewöhnlichen Lauf der Jahreszeiten. Der Hitzesommer 2026 hat unseren Wäldern eindrücklich vor Augen geführt, wie stark hohe Temperaturen und anhaltende Trockenheit die Bäume belasten können. Gemäss der Abteilung Wald des Kantons Aargau sind auf über 50 Prozent der Aargauer Waldfläche Auswirkungen wie vorzeitige Blattverfärbungen, früher Laubfall, abbrechende Äste oder sogar absterbende Bäume feststellbar. Auf rund 9 Prozent der Flächen sind die Verfärbungen so ausgeprägt, dass betroffene Bäume im kommenden Frühjahr möglicherweise nicht mehr austreiben.

Das gesamte Ausmass wird allerdings nicht sofort sichtbar sein. Erfahrungen nach dem Extremtrockenjahr 2018 zeigen, dass sich Trockenheitsschäden teilweise schleichend entwickeln. Der Kanton geht deshalb davon aus, dass die tatsächlichen Folgen des Sommers 2026 erst in den kommenden zwei bis fünf Jahren vollständig erkennbar sein werden. Nicht jede Verfärbung und nicht jeder abgestorbene Ast ist somit ein Zeichen für einen kranken Wald – dennoch müssen die Entwicklungen aufmerksam beobachtet werden.

Langfristig wird sich der Wandel auch in der Zusammensetzung des Waldes zeigen. Die Fichte, die kühlere Lagen und frische, gut durchlüftete und nährstoffreiche Böden bevorzugt, gerät in tieferen Lagen durch Hitze, Trockenheit und den dadurch begünstigten Borkenkäfer zunehmend unter Druck. Ihr Anteil dürfte dort zurückgehen. Gleichzeitig können trockenheits- und wärmeverträglichere Baumarten wie insbesondere verschiedene Eichenarten an Bedeutung gewinnen. Es geht jedoch nicht darum, eine Baumart einfach durch eine andere zu ersetzen. Auch die Fichte wird an geeigneten Standorten weiterhin ihren Platz haben.

Eine zentrale Rolle spielt dabei die natürliche Verjüngung: Junge Bäume wachsen aus den Samen der bereits vorhandenen Waldbäume nach und sind dadurch von Beginn weg an die örtlichen Bedingungen angepasst. Wo es notwendig ist, wird diese natürliche Entwicklung gezielt durch Pflanzungen geeigneter Baumarten ergänzt. Je vielfältiger ein Wald hinsichtlich Baumarten, Alter und Struktur aufgebaut ist, desto besser kann er auf klimatische Veränderungen und Extremereignisse reagieren. Unsere Aufgabe als Forstbetrieb Buholz ist es, diesen Wandel vorausschauend und fachgerecht zu begleiten. Ziel ist kein völlig neuer Wald von heute auf morgen, sondern ein schrittweiser Umbau zu einem widerstandsfähigen Wald, der auch für kommende Generationen Lebensraum, Erholungsort, Rohstofflieferant und prägender Teil unserer Landschaft bleibt.

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil





ImmoService Partner GmbH

ImmoService Partner GmbH
Postadresse Aarau
Tellistrasse 94
5000 Aarau

Aarau: 062 822 24 34
Baden: 056 441 90 30
Tennwil: 062 822 24 30

info@immoservice.ch



Ihr Immobilienmakler im Seetal und im Mittelland

- 19 Jahre Erfahrung
- Regional verankert
- Rundumdienstleister
- Immobilienbewerter mit Eidg. FA
- Immobilienverkauf
- Bekannt für aussergewöhnliche Finanzierungen







Seetalkonferenz 2026: Eine hochkarätige Runde sprach über die «Mobilität im ländlichen Raum»

Am Montag, 21. September, fand im Löwensaal in Beinwil am See die 5. Seetalkonferenz statt. Bundesrat Albert Rösti, der Aargauer Landammann Stephan Attiger und der Luzerner Regierungsrat Fabian Peter äusserten sich zur «Mobilität im ländlichen Raum». Die Vertretenden der Gemeinden des Aargauer und des Luzerner Seetals, die Wirtschaftsvertretenden und Politikerinnen und Politiker aus der Region nutzten die Gelegenheit, sich kennenzulernen und einen kantonsübergreifenden Dialog aufzunehmen.

(pte) – Gastgeber Raimund Wenger, Leiter des kantonsübergreifenden Entwicklungskonzeptes Seetal (KEK), eröffnete die Seetalkonferenz zum allgegenwärtigen Thema der Mobilität. Gemeindeammann Martin Grütter, David Affentranger als Präsident von IDEE SEETAL und Lenzburgs Stadtpräsident Andreas Schmid richteten ihre Grussworte an die Teilnehmenden und motivierten zur kantonsübergreifenden Zusammenarbeit. Verkehrsingenieurin Jacqueline Stutz ging in ihrem Fachreferat auf die Chancen und die Grenzen des automatisierten Fahrens und des Ridepoolings in ländlichen Gebieten ein. Sie rief dazu auf, nicht auf den grossen Wurf zu warten, sondern die Entwicklung zu beobachten und den Fokus auf kleine, realisierbare Massnahmen zu setzen. Bundesrat Albert Rösti stellte in seiner Rede das gesamtschweizerische «Projekt 45» vor und hielt fest, dass das Mobilitätsbedürfnis weiter zunehmen wird. Den geplanten Durchgangsbahnhof in Luzern wertete er dabei als Projekt mit Priorität, das mit der langfristig vorgesehenen Fahrplanerweiterung zwischen Luzern und Lenzburg im Viertelstundentakt einen Mehrwert ins Seetal bringt. «Wenn wir regional reduzieren müssten, wäre es sicher nicht bei der Seetalbahn», gab Albert Rösti ein klares Statement ab. Auch der Luzerner Regierungsrat Fabian Peter setzte sich für einen dichten Takt im ÖV ein. «Der Durchgangsbahnhof Luzern schafft die dringend notwendigen Kapazitäten.» Landammann Stephan Attiger sieht die automatisierte Mobilität mit festen Haltestellen als Ergänzung zum ÖV-Angebot und zeigte unter anderem die Möglichkeiten und Grenzen anhand des Pilotprojektes iamo im Furttal auf.

saalbau
reinach.ag
Kultur für alle

Vorverkauf:
★ www.saalbau-reinach.ch
★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Hanna & Harald
Matinée
Sonntag, 18. Oktober | 11.00 Uhr

Theater Rigiblick
Tribute to Johnny Cash
Mittwoch, 21. Oktober | 20.00 Uhr

Stéphanie Berger
Shine – Fertig mit Chli!
Samstag, 24. Oktober | 20.00 Uhr

Bingo-Show
Beat Schlatter, Anet Corti und Bingo-Band
Samstag, 31. Oktober | 20.00 Uhr

Mike Müller
Klassentreffen Zusatzvorstellung
Mittwoch, 4. November | 20.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von: ews | QUICKLINE | Hotel & Restaurant zum Schneggen

eifach
LUNCH & CAFÉ
Bahnhofstrasse 23
in 5600 Lenzburg
Di - Fr
9 - 19 Uhr
eifachlenzburg.ch

zentrale Lage am Bahnhof Lenzburg

variable Tagungsräume und Saal mit Bühne

Räume mit Tageslicht und Präsentationstechnik

grosszügiges Saalfoyer
als Treffpunkt für einen Austausch bei Kaffee
und feinem Essen aus dem "eifach Lunch & Café"

LADIES DAY SEON
24.Oktober 2026 10 - 16 Uhr
Mehrzweckhalle, Oberdorfstrasse 15, 5703 Seon

LADIES DAY AARGAU

Verschiedene Direktvertriebe
alle an einem Ort
Grosser Handwerk Markt
Shoppen mit kompetenter Beratung
Mittagessen, Kaffee & Kuchen
für die Pause zwischendurch
Grosse Tombola

Kinder und Männer sind ♥ Willkommen
WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH

QUICKLINE
LADIES DAY GRÄNICHEN
21.11.2026

NEW TOYOTA
RAV4 4x4
TOYOTA RELAX GARANTIE
BIS ZU 15 JAHREN
ALS HYBRID UND PLUG-IN HYBRID ERHÄLTLICH.
Jetzt bei uns
Probefahren!
Schlossgarage Seengen AG
Bonswilerstrasse 33
5707 Seengen

Männerriege Leutwil auf Reisen





(Eing.) – Dieses Jahr haben wir uns geeinigt, wieder mal den Tessin (Sottoceneri) zu besuchen. Mit ca. 200 km/h fuhren wir mit der SBB durch den Gotthard-Basistunnel Richtung Lugano. Das Ziel war letztlich Morcote. Angekommen im Hotel «Albergo-Ristorante Della Posta» an der Piazza Grande bezogen wir die Zimmer, damit wir unser Gepäck deponieren konnten. Kurzerhand wurde nun auf Ferienstimmung umgeschaltet. Gutgelaunt, beim Apéro und anschliessendem feinen Nachtessen auf der Seeterrasse, genossen wir den ersten Abend. Nach abschliessendem Spaziergang mit «Schlummertrunk inkl.» entschlossen wir uns, die Bettruhe anzutreten. Samstagmorgen nach einem grosszügigen, feinen Morgenessen, machten wir uns auf den Weg nach Melide. Dort angekommen, besuchten wir die Swissminiatur. Wir konnten eine sehr gepflegte und schöne Anlage bestaunen. Wie es sich auf einer solchen Reise gehört, war auf dem Tagesprogramm noch eine Wanderung geplant. Diese startete oberhalb von Melide, im Künstlerdorf Carona, und brachte uns wieder zurück nach Morcote. Dank zweier Grotti konnten wir unterwegs immer wieder genügend Treibstoff tanken. Der Abstieg ins Dorf Morcote, war dann wohl der Höhepunkt der Wanderung. Stufe um Stufe konnten wir den recht grossen Höhenunterschied bewältigen. Man sagt, es wären ungefähr 1200 Stufen runter zum See. Nach kurzer Verschnaufpause und Duschen, freuten wir uns auf den nächsten Apéro mit anschliessendem Nachtessen. Super Gastfreundschaft und super Essen genossen wir im «Ristorante Albergo Al Battello». Sonntagmorgen, leider schon wieder der letzte Tag, besuchten wir nach dem Morgenessen den botanischen Garten «Parco Scherrer» in Morcote. Gegen 13.30 Uhr war dann schon wieder Abschied nehmen angesagt. Das verlängerte Wochenende war sicher für jeden von uns ein schönes und erholsames Erlebnis.



Erfolgreiches Wampfleschiessen



(Eing.) – Mitte August organisierte die Schützengesellschaft Leutwil erstmals das Wampfleschiessen. Gut 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten in unserer Anlage im Moos begrüsst werden, was unsere Erwartungen für einen Erstanlass übertraf. Sportlich gesehen war der gesamte Wettkampf auf einem hohen Niveau und die gesamte Infrastruktur hat sich sehr bewährt. Neben dem eigentlichen Schiessen konnte man sich u.a. mit den bekannten Pouletflögeli und Getränken verpflegen, was auch reichlich benutzt wurde. Die nächste Ausgabe des Anlasses ist im Jahr 2028 geplant.

Abschliessend dankt die SG Leutwil der ganzen Gemeinde für das Verständnis bezüglich zusätzlichem Lärm und Verkehr.



Gärtnerei Vogel
Seetalstrasse 103
5703 Seon
062 775 20 10
gaertnereivogel@yetnet.ch

Jetzt aktuell:
Herbstfloristik
Pflanzzeit für Stauden und Gehölze
Herbst- und Winterblüher
und vieles mehr...

Adventsausstellung
Eröffungsapéro
Montag: 16.11.2026
Die Ausstellung ist geöffnet bis 24.12.2026

Gloor & Baumann
HOLZBAU AG

· Zimmerarbeiten
· Bedachungen & Dachfenster
· allg. Schreinerarbeiten
· Spenglerarbeiten
· Holz-Elementbau
· Um- und Neubauten
· Dachgeschossausbauten
· Parkettböden
· Dachsanierungen
· Fassadenverkleidungen
· Flachdachabdichtungen
· Photovoltaik
· Kranarbeiten

Bedachungen | Spenglerei | Photovoltaik | Innenausbau

5725 Leutwil | 062 777 10 87 | www.gloor-baumann.ch



Blechvielfalt trifft Service, der begeistert

Debrunner Metallservice
kloeckner metals Your partner for a sustainable tomorrow
metallservice.ch



«Ich weiss den Wert Ihrer Immobilie zu schätzen»
Pascal Hunziker, Immobilienberater aus Seon
Jetzt mit dem Handy scannen
Prime Selection Immo AG
Kirchtalstrasse 15a
5703 Seon
info@primeselection.ch
www.primeselection.ch
079 427 52 97
PRIME SELECTION



blanc
| Keramische Plattenbeläge
| Kachelöfen
| Cheminées
| Natursteinarbeiten
| Tiba-Kochherde
| Ofen- und Cheminéebau AG
| Neulenstrasse 4, 5703 Seon
| Telefon 062 775 15 86
| pblanc@blanc-ofenbau.ch
| www.blanc-ofenbau.ch

Leutwiler Alphornklänge an der deutschen Ostseeküste



Alphorngruppe Leutwil auf Konzertreise mit dem Akkordeon-Orchester Aesch BL

(Eing.) – Was ursprünglich eher einem Zufall zu verdanken war, wurde zu einem unvergesslichen musikalischen Erlebnis: Anfang September reiste die Alphorngruppe Leutwil gemeinsam mit dem Akkordeon-Orchester Aesch BL während zehn Tagen durch Deutschland.

Die Idee dazu entstand ganz unerwartet. Mitglieder des Akkordeon-Orchesters waren auf dem Weg an ein Trauffer-Konzert und standen im Stau hinter einem Bus mit dem auffälligen Logo der Alphorngruppe Leutwil. Schnell war die Idee geboren: «Warum nicht die Leutwiler Alphornbläser als besondere musikalische Begleitung für die geplante Deutschlandtournee anfragen?» Wenige Tage später klingelte bei Beat Huber, Präsident der Alphorngruppe, das Telefon. Die Einladung wurde gerne angenommen. Nach einem ersten Kennenlerntreffen in Aesch BL mit gemeinsamem Pizzaessen war klar: Das musikalische Abenteuer kann beginnen. Mit dabei waren Beat Huber und Béatrice Villiger (1. Stimme), Geni Christen und Ueli Bolliger (2. Stimme) sowie Susanne Huber und Alois Stutz (3. Stimme).

Von Leutwil führte die Reise zunächst via Heidelberg nach Marburg. Bereits beim ersten Konzert im Waldschwimmbad Kirchvers zeigte sich, wie gut Akkordeon und Alphorn miteinander harmonieren. Die beiden Formationen wechselten sich musikalisch ab und sorgten gemeinsam für einen abwechslungsreichen Konzertabend.

Weiter ging es Richtung Norden. Nach einem Abstecher in die Lüneburger Heide – bei strömendem Regen statt violetter Heideblüte – erreichten wir Eckernförde an der Ostsee. Dort wartete ein besonderer Höhepunkt: der «Tag des Akkordeons» im Rahmen des Kunst- und Kulturfestes.

Bei herrlichem Wetter gab die Alphorngruppe bereits vor dem Hotel ein kleines Ständchen und zog damit zahlreiche neugierige Zuhörer an. Später folgte der gemeinsame Auftritt mit dem Akkordeon-Orchester Eckernförde in der Kurmuschel direkt am Strand. Die kräftigen, warmen Alphornklänge sorgten beim Publikum für Begeisterung und wurden mit viel Applaus und mehreren Zugaben belohnt (viele hatten zuvor noch nie ein Alphorn live gehört).

Neben den musikalischen Auftritten kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Ob beim gemeinsamen Essen, bei einem Fischbrötchen an der Ostsee oder beim spontanen Ausprobieren eines Alphorns durch den Sohn der Akkordeon-Orchester-Präsidentin – immer wieder entstanden schöne Begegnungen und Erinnerungen.

Die Reise führte als Nächstes weiter nach Lübeck, Travemünde und Hamburg. Weitere Konzerte, eine Hafenrundfahrt, der Besuch der Elbphilharmonie und viele gemeinsame Erlebnisse machten die zehntägige Reise zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis.

Für die sechs Leutwiler Alphornbläser war es eine Reise voller Musik, Kameradschaft und Abenteuer. Besonders die herzliche Aufnahme durch das Akkordeon-Orchester Aesch BL und das gemeinsame Glücksgefühl beim Musizieren werden in bester Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Akkordeon-Orchester Aesch BL für die Einladung und die perfekte Organisation dieser eindrücklichen Deutschlandtournee.



TonArt Seengen
KONZERT 2026
GOLDEN TONART AWARDS
23. OKTOBER, 20UHR
24. OKTOBER, 20UHR
25. OKTOBER, 16UHR
Türöffnung eine Stunde vor Konzertbeginn
Kuchenbuffet · Sandwiches · Hotdogs
AFTERSHOWPARTY MIT COCKTAILBAR (FR & SA)
Konzertleitung: Helmut Seeg
Flügel: Marina Vasilyeva
Eintritt frei
Kollekte
www.tonart-seengen.ch/konzert
Unsere HAUPTsponsoren:
chestonag automation
aufwind Kultur. Soziales. Innovation
HAERRY & FREY AG GLASTECHNIK SPIEGEL
BOBANACO

KUKUK 26 PRÄSENTIERT
OBERKULM UNTERKULM TEUFENTHAL
KUKUK KULTURVEREIN

MARKUS SCHÖNHOLZER «DIE SCHÖNHOLZERS»
Der Preisträger des Salzburger Stiers 2026, nimmt in seinem neusten Soloprogramm seine ganze Familie mit auf die Bühne. Aus Tantengeträller, Mutterliebe, Vaterbefehlen und Bruderblues dichtet er sich eine bunte Vergangenheit. Dieser Abend enthält alles, was jede gute Familie zu bieten hat: schmutzige Wäsche, Eifersucht, Ämtlilisten und viel viel Liebe.
Fr. 16.10.2026, 20:00 Uhr, Aula Oberkulm
Eintritt: CHF 30.00 – Türöffnung 19:00 Uhr

Haarparadies
Nadia Hintermann
Damen & Herrencoiffeur
Nadia Hintermann
Brünneliweg 13
5724 Dürrenäsch
Tel. 079 689 13 86
nadia_hintermann
Termine nach telefonischer Vereinbarung
ZEIT FÜR ETWAS NEUES.
ZEIT FÜR DICH!
Modernste Schnitt- & Farbtechniken, Balayage & Pflegebehandlungen, Hochzeitsfrisuren & Make-up
10%
Neukundenrabatt

BOBANACO
AWARE OF CAUSE AND EFFECT
www.bobanaco.ch
NATURKOSMETIK
Natürlich Du · strahlend schön
Comes Therapie
Körper - Gedanke - Gefühl
Der beste Arzt ist in Dir!

Turnfahrt des FTV Leutwil nach Genf





(Eing.) – Statt in die kühlen Schweizer Berge reisten zehn Frauen des FTV Anfang September in die hitzegeplagte Grossstadt. Im Botanischen Garten gab es den ersehnten Kaffee, ein kleines Picknick, aber auch wundervolle exotische Pflanzen zum Bestaunen. Angenehm kühl war es unter den riesigen Mammutbäumen, feuchtheiss in den Treibhäusern, die Grossstadt schien weit weg.

Auf der Seepromenade ging es zurück in Richtung Stadtzentrum. In der Ferne konnte man das Monte Rosa Massiv erkennen, der See lockte zum Baden. Wir zogen es aber vor, mit den Mouettes über den See zu tuckern, bevor wir noch die Genfer Altstadt erkundeten.

Ausgeruht und frisch gestärkt ging es am nächsten Morgen mit Bus und Zug weiter ins Genfer Hinterland. Es erwartete uns eine spannende Wanderung durch die Rebberge, die sich hier nicht an steilen Hängen, sondern über die flachen Hügel ziehen. Durch kleine Weinbaudörfer und schattige Eichenwälder erreichten wir das Naturschutzzentrum im Val d'Allondon. Nach einer kurzen Rast ging es weiter durch die Reben, durch ein wildes Waldstück, und immer wieder raus an die brütende Hitze in den Rebhügeln, bis wir in Dardagny unser Wanderziel erreichten.

Mit einem Glas Wein stiessen wir an auf zwei tolle erlebnisreiche Tage. Müde machten wir uns auf die viereinhalbstündige Heimreise mit dem Zug.



Einbruchschutz: Kleine Dinge, grosse Wirkung

Die Tage werden kürzer und die Dunkelheit setzt wieder früher ein. Gerade in dieser Jahreszeit lohnt es sich, dem Einbruchschutz etwas mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dabei braucht es nicht immer aufwendige Sicherheitstechnik. Oft sind es bereits kleine Massnahmen und etwas Aufmerksamkeit, die dazu beitragen können, Einbrechern den Zugang zu erschweren.

Aufstiegshilfen wegräumen

Leitern, Gartenmöbel, Mülltonnen oder andere Gegenstände rund ums Haus können ungewollt als Aufstiegshilfe dienen. Damit lassen sich beispielsweise höher gelegene Fenster, Balkone oder Terrassen leichter erreichen. Was nicht benötigt wird, sollte deshalb möglichst weggeräumt oder gesichert werden.

Briefkasten leeren lassen

Ein überfüllter Briefkasten kann schnell den Eindruck erwecken, dass seit längerer Zeit niemand zu Hause ist. Bei mehrtägiger Abwesenheit empfiehlt es sich deshalb, Nachbarn, Freunde oder Bekannte zu bitten, die Post regelmässig zu leeren. Auch Rollläden, die über längere Zeit unverändert geschlossen bleiben, können auf eine Abwesenheit hindeuten.

Keller, Garage und Nebenräume nicht vergessen

Beim Verlassen des Hauses wird die Haustüre abgeschlossen – Keller, Garage oder Nebeneingang gehen dabei manchmal vergessen. Doch auch diese Zugänge gehören zum Einbruchschutz. Türen sollten geschlossen und wenn möglich abgeschlossen sein. Dasselbe gilt für Fenster: Auch bei kurzer Abwesenheit sollten diese vollständig geschlossen und nicht gekippt sein.

Licht kann abschrecken

Dunkle Hauseingänge, schlecht beleuchtete Zugänge oder dicht bewachsene Bereiche bieten Einbrechern Schutz vor neugierigen Blicken. Eine gute Aussenbeleuchtung, beispielsweise mit Bewegungsmeldern, kann hier Abhilfe schaffen. Hecken und Sträucher rund um Zugänge und Fenster sollten zudem so zurückgeschnitten werden, dass sie keine unnötigen Versteckmöglichkeiten bieten.

Das Zuhause bewohnt wirken lassen

Gerade in der frühen Dämmerung fällt ein über längere Zeit vollständig dunkles Haus auf. Zeitschaltuhren oder smarte Beleuchtung können bei Abwesenheit dafür sorgen, dass einzelne Räume zu unterschiedlichen Zeiten beleuchtet werden. So entsteht der Eindruck, dass jemand zu Hause ist.

Augen offen halten

Ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit ist eine aufmerksame Nachbarschaft. Fallen Ihnen unbekannte Personen oder Fahrzeuge auf, die sich auffällig im Quartier verhalten? Beobachten Sie jemanden, der sich verdächtig an einem Haus oder Grundstück aufhält? Schauen Sie nicht weg und greifen Sie nicht selbst ein. Melden Sie verdächtige Beobachtungen umgehend der Polizei.

Im Zweifelsfall gilt: lieber einmal zu viel als einmal zu wenig – Polizeinotruf 117.

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Woran wir uns erinnern
Sofia Lundberg, Goldmann, 2026

Beschreibung

In einer dunklen Herbstnacht geht Mathematikprofessor Jack Johansson in seinem Arbeitszimmer an der Universität nervös auf und ab. Seit dem Tod seiner Frau Margareta versucht er verzweifelt, seine Erinnerungen an ihr gemeinsames Leben zu bewahren – doch in wenigen klaren Momenten wie heute weiss er, dass er alles zu vergessen droht. In einem Anflug von Panik ruft er seine Tochter Malin an, zu der er seit Jahren kaum Kontakt hat. Er muss ihr von seiner schwierigen Kindheit erzählen, wie die Mathematik ihn rettete, und was damals geschah, kurz bevor er Malins Mutter heiratete. Denn es gibt ein dunkles Geheimnis in Jacks Vergangenheit, das ihn davon abhielt, der Vater zu sein, den Malin so dringend gebraucht hätte. Kann Jack die Beziehung zu seiner Tochter retten, bevor es zu spät ist?

Tipp von Susanne Hirt

Ein zutiefst berührendes Buch über Vergessen, Erinnerungen und die Beziehung zwischen Vater und Tochter. Mit fortschreitender Demenz verliert der Vater immer mehr von dem Menschen, der er einmal war. Doch zwischen all dem Vergessen blitzen immer wieder Erinnerungen und Geschichten aus seinem früheren Leben auf. Gleichzeitig finden Vater und Tochter auf unerwartete Weise wieder zueinander.



Feine Risse
Elisa Hoven
S. Fischer Verlag, 2026

Beschreibung

Wenn Recht nicht reicht.
Eva Herbergen, engagierte Strafverteidigerin, will sich langsam aus ihrer Arbeit zurückziehen und mit Ehemann Peter das Alter geniessen. Doch die düsteren Schatten ihrer Fälle reichen bis in ihr Privatleben hinein. In packenden Tableaus leuchtet Elisa Hoven in »Feine Risse« juristische wie biographische Dunkelzonen aus: Sicherheit ist Illusion, ein Urteil bleibt immer nur eine Annäherung an die Wahrheit. »Feine Risse« führt ins Dickicht der Zufälligkeiten bei der Entstehung von Straftaten. Die Ursachen verstecken sich oft tief in einer Vorgeschichte und liegen manchmal so nahe, dass sie umso leichter übersehen werden.

Tipp von Debora Wipf

Ein spannendes und zugleich nachdenkliches Buch, das einen von der ersten Seite an mitnimmt. Die verschiedenen Fälle zeigen, dass Recht und Gerechtigkeit nicht immer dasselbe sind und dass hinter jeder Tat eine Geschichte steckt. Für alle, die spannende Fälle mögen und gerne zum Nachdenken angeregt werden. Sehr lesenswert!

Quelle: Schul- und Gemeindebibliothek Seengen

toppharm
Wyna Apotheke

Was ist eigentlich Stress?

Stress ist an sich nichts Schlimmes, sondern die natürliche Antwort unseres Körpers auf eine Herausforderung. Wenn wir etwas als bedrohlich, dringlich oder überfordernd empfinden, schaltet unser Nervensystem in den Alarmmodus: Der Puls steigt, die Muskeln spannen sich an, der Kopf wird klar. Das ist hilfreich, wenn wir schnell reagieren müssen, beispielsweise um vor einer Gefahr zu flüchten. Problematisch wird Stress erst, wenn dieser Ausnahmezustand zum Dauerzustand wird.

Wenn wir Stress haben, reagiert unser Körper automatisch darauf. Das Gehirn erkennt die stressige Situation und gibt Signale an verschiedene Organe weiter. Dadurch produziert der Körper unter anderem das Hormon Cortisol. Cortisol hilft uns kurzfristig, mit Stress umzugehen. Wenn der Cortisolspiegel aber über längere Zeit erhöht bleibt, kann das negative Folgen haben. Zum Beispiel kann das Immunsystem geschwächt werden, der Stoffwechsel kann sich verändern und auch Gedächtnis und Konzentration können darunter leiden. Deshalb ist Stress ein wichtiges Warnsignal des Körpers, das man ernst nehmen sollte.

Typische Symptome bei dauerhaftem Stress:

- Müdigkeit und Erschöpfung, trotz ausreichendem Schlaf
- Verspannungen und Muskelschmerzen (besonders in Nacken, Rücken, Kiefer)
- Kopfschmerzen oder Migräne
- Herzklopfen oder erhöhter Puls
- Schlafstörungen (Ein- oder Durchschlafprobleme)
- Magen-Darm-Beschwerden (z. B. Übelkeit, Durchfall, Reizdarm)
- Häufige Infekte durch ein geschwächtes Immunsystem
- Zittern, Schwitzen oder innere Unruhe
- Reizbarkeit, Ungeduld oder plötzliche Wutausbrüche
- Ängstlichkeit
- Stimmungsschwankungen
- Gefühl von Überforderung oder Hilflosigkeit
- Konzentrationsprobleme
- Vergesslichkeit
- Gedankenkreisen oder Grübeln
- Entscheidungsschwierigkeiten

Was hilft gegen Stress?

- Atemübungen
- Bewegung an der frischen Luft
- Regelmässiger Sport
- Schlafhygiene
- Kleine Pausen machen
- Prioritäten setzen
- Grenzen setzen
- Professionelle Unterstützung

Mit unserem Herz-Kreislauf-Check (Dauer ca. 25 Minuten, wenn möglich nüchtern) lassen sich Blutdruck, Blutzucker, Blutfette und Bauchumfang auf einfache Weise bestimmen. Wir erfassen damit Ihr persönliches Risikoprofil und empfehlen Ihnen bei Bedarf geeignete Massnahmen, um Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen (z. B. Tipps für mehr Bewegung im Alltag, eine gesunde Ernährung etc.). Melden Sie sich in der TopPharm-Apotheke Wyna oder TopPharm Homberg Apotheke.

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Es geht weiter

Das Spital Menziken wird Ende Oktober schliessen. Das ist ein herber Verlust für die Region, aber vor allem für die Bevölkerung, die immer weiter wächst und der es in Zukunft trotz anders lautender Beteuerungen vor allem aus der Politik an medizinischer Infrastruktur mangelt. Der Entscheidung nachzutrauern hilft jedoch wenig, sie wird voraussichtlich nicht mehr geändert werden. Einschneidend ist es vor allem für die Mitarbeitenden, die noch keine Anschlusslösung gefunden haben.



Auch wir am ZOC Wynental haben uns natürlich Gedanken gemacht, wo wir unsere Patienten, welche wir nicht in unseren OP-Räumlichkeiten in der Praxis operieren können, versorgen werden. Wir haben sehr gute Möglichkeiten gefunden.

Zum einen werden wir beide am Spital Zofingen operieren. Dort erhalten wir einen festen ganztägigen Slot an 2 Wochentagen, ich werde zusätzlich am Spital Sursee einen Operationsslot alle zwei Wochen erhalten. So stellen wir sicher, dass unsere Operationstätigkeit bezüglich der Versorgung von Hüft-, Knie -, Schultererkrankungen, aber auch von Hernien und Gallenblasenerkrankungen reibungslos ab November weiterläuft. Die Indikationsstellung, die Untersuchung, ob und in welchem Masse ein operatives Vorgehen überhaupt angezeigt ist, finden natürlich wie schon immer im ZOC Wynental in Reinach statt. Ebenso wie natürlich die regelmässigen Kontrollen nach der Operation. Alle Patienten werden von uns persönlich an den o.g. Spitälern operiert und täglich durch uns visitiert, bis sie entlassen sind.

Zusätzlich bieten wir der Bevölkerung die Möglichkeit, mit in unsere Fachgebiete fallenden kleinen Notfällen auch direkt in unsere Praxis zu kommen. Sei es eine Platz- oder Schnittwunde oder ein verstauchtes Sprunggelenk. Dies natürlich zu den Öffnungszeiten der Praxis.

Wir versuchen damit den Wegfall des Spitalnotfalls – zumindest was unsere Fachgebiete angeht – für die Bevölkerung etwas abzufedern.

Ich werde wie bisher auch zusammen mit unserem bewährten Narkoseteam kleinere Operationen wie z. B. Karpaltunnel, springende Finger oder die Entfernung von Metallimplantaten weiterhin in unserem Operationssaal im ZOC Wynental durchführen.

Mit unserem Engagement und unserem Herzblut werden wir versuchen, weiterhin für zufriedene Patientinnen und Patienten zu sorgen.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring, Reinach

Theorie und Praxis



Wir haben wieder mal eine junge Kollegin in Ausbildung bei uns in der Praxis, die ihr Praktikum absolviert. Beim letzten Patienten an diesem Abend, einer Dackelhündin, besprechen wir daher mit dem Kunden noch etwas ausführlicher die Vorteile der Kastration, wie auch die Nebenwirkungen, welche bei gewissen Hunderassen nach dieser Operation zu erwarten wären. Nicht selten kann es bei älteren unkastrierten Hündinnen, die nie Welpen hatten, zu einer Gebärmutterentzündung kommen, welche sich durch eine frühzeitige Kastration verhindern lässt. Wir machen noch etwas Theorie: Welches wären denn die Symptome bei einer eitrigen Gebärmutterentzündung, einer sogenannten Pyometra? Typischerweise würde sie ein bis zwei Monate nach der Läufigkeit zuerst mehr trinken, dann Fieber entwickeln und der Allgemeinzustand würde sich rapide verschlechtern. Der Blutuntersuch würde einen Anstieg der weissen Blutkörperchen zeigen und eventuell könnte man die Gebärmutter im Bauch als vergrössert ertasten, sowie sie im Röntgen oder Ultraschall darstellen. Bei einer offenen Gebärmutterentzündung könnte man eitrigen Ausfluss beobachten, was bei einer geschlossenen, der schlechteren Variante, nicht der Fall wäre. Als wir die zwei zum Ausgang begleiten, liegt eine Berner Sennenhündin im Wartezimmer, offenbar noch ein Notfall. Ja, sie ahnen es vermutlich schon: Der Notfall, die 6-jährige Hündin, war vor einem Monat läufig, hatte fast 40° Fieber, schon einige Tage viel Durst und konnte kaum mehr stehen. Sie zeigte keinen Ausfluss aus der Scheide, aber die weissen Blutkörperchen waren um das Dreifache erhöht, und der Bauch fühlte sich nicht gut an. Ein Ultraschall oder ein Röntgenbild erübrigten sich für die Diagnosestellung. Da die Kundin eigentlich gerne einen Wurf Welpen gehabt hätte und bereits versucht hatte, die Hündin ohne Diagnose homöopathisch zu behandeln, riefen wir auf ihren Wunsch noch eine Kollegin der Alternativmedizin an. Sie bot zwar einen Behandlungsversuch ohne Operation an, warnte jedoch davor, in diesem schlechten Allgemeinzustand zu lange zuzuwarten. Nach kurzem Familienrat entschieden sich die Besitzer zu unserer Erleichterung dann doch zum chirurgischen Eingriff und die junge Kollegin machte gerne etwas Überstunden, um bei der operativen Entfernung der fast 2 kg schweren, eitergefüllten Gebärmutter (ein Bild und den Geruch davon erspare ich Ihnen) zu assistieren. Ich denke, diese Erkrankung wird ihr in Erinnerung bleiben: Theorie und Praxis am gleichen Abend.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

Dr. med. vet. Patrick Curschellas aus Beromünster schreibt aus seinem Berufsalltag über Medizinisches, Tierisches und auch Menschliches rund um die geliebten Vierbeiner.
Bildquelle: Dagmar Klaus auf Pixabay

Quelle: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

Kulturelle Evolution – Entkoppelung von der Natur

Kultur entsteht durch die Auseinandersetzung des Menschen mit seiner Umwelt. Zu den Kulturgütern gehören Sprache, Religion, Kunst, Ethik, Recht, Staat, Geistes- und Naturwissenschaften sowie die Umsetzung von Erkenntnissen aus der Erforschung der Natur und Technik. Die Entwicklung und Weitergabe von Kulturgütern über Generationen machen den wichtigsten Unterschied der Menschen zur übrigen Tierwelt aus.

Die kulturelle Evolution vollzog sich zur biologischen Evolution des Homo sapiens in atemberaubendem Tempo. Innerhalb von rund 12000 Jahren entwickelten sich aus umherziehenden Gruppen von Jägern und Sammlerinnen sesshafte Industrie- und Grossstadtgesellschaften. Als Ursache hierfür sind drei biologische Merkmale des Menschen bedeutsam: die Vergrösserung des Grosshirns für die Kreativität und das abstrakte, logische Denken in Symbolen, die Bildung der Greifhand für die Herstellung und den Gebrauch von Werkzeugen und die Entwicklung einer differenzierten sprachlichen Kommunikation. Der Entwicklungsunterschied zwischen kultureller und biologischer Evolution ist gewaltig. Während bei der biologischen Evolution mit viel Zeit und zufällig über Mutation (Genveränderungen), natürliche Auslese (Selektion) und Umwelt (Epigenetik) die am besten an ihre Umwelt angepassten Individuen eher überleben und ihre Gene an die nächsten Generationen weitergeben, können Menschen zielgerichtet aus dem Wissen und den Erfahrungen von Generationen schöpfen. Durch die Übernahme von Wertvorstellungen sowie Verhaltensweisen und Technik zur Beherrschung der Umwelt begünstigt es jede nachkommende Generation. Dabei beschleunigt sich die kulturelle Entwicklung. So hat sich seit der Erfindung des Buchdrucks im 15. Jahrhundert bis zur Entwicklung der Gentechnik und Mikroelektronik in unserer Zeit das Wissen und die Erkenntnisse exponentiell vermehrt. Die Folge dabei ist, dass einschneidende kulturelle Veränderungen wie das weltweit vernetzte Internet (World Wide Web) in nur einer einzigen Generation auftreten können.

Durch Technik und Medizin macht sich der Mensch teilweise von den natürlichen Selektionsbedingungen unabhängig. So werden ursprüngliche Verhältnisse ins Gegenteil verkehrt. Nicht die Umwelt bewirkt die Anpassung des Menschen, sondern mit Hilfe der Technik wird die Umwelt in kürzester Frist den Bedürfnissen des Menschen entsprechend verändert. So lassen sich mit moderner Gentechnik gewisse Erbkrankheiten beheben oder mit moderner Chirurgie todkranken Menschen und schwer verletzten Menschen ein zweites Leben schenken. Ebenso kann durch die moderne Agrochemie und Maschinentechnik ein Vielfaches an Nahrungsmitteln für die wachsende Weltbevölkerung produziert werden. Diese Entkoppelung von der Natur ist nicht immer zugunsten der Umwelt und hat Auswirkungen auf das Klima, das Verschwinden vieler Tier- und Pflanzenarten, und die Belastung von Boden, Luft und Wasser mit Pestiziden, Düngemitteln, Abgasen und Abfällen. Doch wir heutigen Menschen leben in dieser neuen Umwelt mit dem ererbtem Verhalten und Körper eines Steinzeitmenschen. Unser Stammhirn und unser Körper arbeiten noch so, wie es in der Steinzeit zweckmässig war. Das Nervensystem gibt immer noch Stressalarm, wenn wir in Gefahr sind, auch wenn keine Höhlenbären anwesend sind. Durch ständigen Stress im Verkehr, bei der Arbeit, im Internet oder infolge mangelnder Bewegung als Sesselhocker reagieren wir mit Herz-Kreislauf- und Rückenproblemen, Diabetes oder Depressionen. Die kulturelle Evolution ist so schnell verlaufen, dass unser Steinzeitkörper, der an die Savanne angepasst war, mit seiner natürlichen Anpassung nicht nachgekommen ist. Unsere heutige Herausforderung ist es, trotz der Diskrepanz zwischen rasanter kultureller und natürlicher Entwicklung eine menschenwürdige Lebensweise zu finden.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm



axova
Wir geben Ihrem
Dach Sonnen-Power.
Ihr Dach kann mehr! Mit einer Axova-Solarstromanlage erzeugen Sie Strom, sparen Geld und senken Ihre Energiekosten.
Einfach, effizient und nachhaltig.
Jetzt informieren unter: axova.ch
axova.ch 0800 400 222

Das ideale Geschenk
zu Weihnachten
Mike's «Brätzeli»
8 Franken kostet ein Säckli, 5 Franken davon fliessen in mein MS-Projekt.
Die Brätzeli sind erhältlich bei:
Bäckerei Sollberger, Gontenschwil
Metzgerei Bolliger, Reinach
oder direkt bei mir bestellen:
www.mikes-braetzeli.ch, info@mikes-braetzeli.ch
Inseratesponsor: CHS immobilien ag

Löwenkonzerte Beinwil
DIE KONZERTREIHE DER AARGAUER ORCHESTER
Sa. 31. Oktober 19.30 Löwensaal
David Orlowsky & CHAARTS
moonlight
Abtauchen im Sternenhimmel

TICKETS loewenkonzerte.ch
tel 062 834 70 00
SWISSLOS

Es herbstelet, es herbstelet – auch bei der VHS Wynental

(Eing.) – Ob Cannabis, Panflöte oder Wurstseminar, unser Programm ist bunt wie die Farben des Herbstes. Wir widmen uns den Themen Hirngesundheit, mischen leckere Cocktails und lernen uns selbst zu verteidigen – und das alles mit viel Selbstvertrauen. Auch die kreative Ader lassen wir nicht aus. Wir gestalten Fensterschmuck oder festliche Adventskörbchen. Lassen auch Sie sich verzaubern.



Vortrag: Cannabis – Droge und/oder Heilmittel
Dienstag, 20. Oktober 2026, 19 Uhr

Panflöte für Anfänger und Fortgeschrittene
Ab Dienstag, 20. Oktober 2026, 17 – 17.50 Uhr

Alles Kommt unter den Hammer – Besuch Gantlokal
Donnerstag, 22. Oktober 2026, 10 – 17 Uhr

Wurstseminar (Zusatzkurs)
Sonntag, 25. Oktober 2026, 19 – 22 Uhr



Selbstverteidigung – sicher im Alltag
Ab Montag, 2. November 2026, 3 ×, jeweils 19 – 20.30 Uhr

Hirngesundheit – mit Köpfchen gegen Alzheimer
Donnerstag, 5. November 2026, 19 Uhr

Ein Loriot-Abend – Ödipussi
Freitag, 13. November 2026, 19 Uhr

Cocktail-Workshop Basic
Donnerstag, 19. November 2026, 19 – 20.30 Uhr

Funkelnder Fensterschmuck
Samstag, 28. November 2026, 9 – 12.30 Uhr



Adventskistchen festlich gefüllt
Samstag, 28. November 2026, 13.30 – 17 Uhr

Flugzeugwartung am Flughafen Zürich (es hat nur noch wenige Plätze)
Freitag, 18. Dezember 2026, 17 – 23 Uhr

3D-Druckkurs – von der Idee zum eigenen Objekt
ab Mittwoch, 20. Januar 2027, 19 – 21 Uhr, 4 ×

Blick hinter die Kulissen eines Bezirksgerichts
Mittwoch, 3. März 2027, 19 Uhr

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:
Website: vhsag.ch/wynental
E-Mail: wynental@vhsag.ch

grafsanitär

Graf Sanitär GmbH
Feldstrasse 6
5725 Leutwil
062 777 46 46
www.graf-sanitaer.ch

Sanitäre Um- und Neubauten
Werkleitungsbau
Boilerentkalkungen
Enthärtungsanlagen

HINTERMANN
GARTENGESTALTUNG

IM GARTEN ZUHAUSE!
VON DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG.

INDUSTRIESTRASSE 1315 | 5728 GONTENSCHWIL
TELEFON 062 517 47 00
INFO@IHR-GARTENGESTALTER.CH
WWW.IHR-GARTENGESTALTER.CH





Der neue vollelektrische ID. Polo
bei Ihrem Volkswagen Partner in Lenzburg

Ein Klassiker, neu geladen. Eine Spur geräumiger: bis zu 441 Liter Kofferraum und praktischer XL-Stauraum. Eine Spur hochwertiger: intuitives Cockpit, nachhaltige Materialien, zeitloses Design. Eine Spur schneller: am DC-Schnellader in nur 24 Minuten auf bis zu 80% geladen. Das ist «eine Spur Extra». Platz nehmen, Probe fahren, selbst erleben.

RHauto.ch Lenzburg / Villmergen
RH Auto-Service Lenzburg AG
Aarauerstrasse 35, 5600 Lenzburg
Tel. +41 62 888 50 50, www.rhauto.ch/vw

ImmoService Partner GmbH: Der professionelle Partner, wenn es um den Immobilienverkauf geht

Der Verkauf einer Immobilie ist Vertrauenssache. Mit einer fairen Beratung, einer Objektschatzung vor Ort, guten Marktkenntnissen und innovativen Lösungen im Finanzierungsbereich bietet die ImmoService Partner GmbH einen Rundum-Service, der weit über die üblichen Maklerleistungen hinausgeht. Mit einem guten Verkaufspreis kann dabei das Honorar aufgefangen werden.



Küttigen Einfamilienhaus

“

Ich fühlte mich von A–Z gut aufgehoben. Sie standen mir jederzeit mit Rat & Tat zur Seite. Über jede Besichtigung des Hauses wurde ich informiert & auf dem Laufenden gehalten [...]



Seengen Wohnung

“

Nach längeren, leider vergeblichen Verkaufsbemühungen über 2 andere Agenten bin ich durch eine Empfehlung auf ImmoService Partner GmbH gestossen. [...]



Wettingen Zweifamilienhaus

“

Für die effiziente Abwicklung des Verkaufs danken wir Ihnen und Ihrem Team bestens. Insbesondere schätzen wir die hervorragend zusammengestellte [...]



Unterkulm Bauernhaus

“

Wir sind ausgesprochen froh, dass wir Sie als Makler für das nicht ganz einfache Geschäft gefunden haben. Aus einer Bewerbungsrunde von mehreren Firmen sind Sie mit Ihrer Expertise für alte und ländliche Immobilien mit [...]

(pte) – In fast zwei Jahrzehnten hat die ImmoService Partner GmbH zahlreiche Immobilienverkaufsprojekte begleiten dürfen. «Wir kennen den Markt und die Region», hält Frank Kessler aus Tennwil fest. Trotzdem wird jede Liegenschaft persönlich begutachtet und der eidgenössisch diplomierte Immobilienbewerter Matthias Hunger erstellt in der Regel innert Wochenfrist ein Gutachten mit einem marktgerechten Preisvorschlag. Neben der Lage und der Region sind die Bausubstanz und der Erhaltungszustand professionell dokumentiert. «Die Schatzung bildet die Basis unserer Verkaufsaktivitäten», erklärt Frank Kessler. «Wir sind die Spezialisten für bereits genutzte Objekte und bieten diese für einen für alle Seiten fairen Preis auf dem Markt an.» Innovative Lösungen bei Tragbarkeitsproblemen, zinslose Darlehen oder auch Übergangsfinanzierungen bei neuem Wohneigentum gehören zum Alltag des Teams. «Wir suchen den besten Weg», ist Frank Kessler überzeugt. Er begleitet seine Kundschaft vom Erstgespräch bis über die Schlüsselübergabe hinaus. «Oft verursacht ein falsch ausgefülltes Grundstückgewinnsteuer-Formular unnötige Kosten», weiss der Immobilienfachmann aus Erfahrung. Zahlreiche dankbare Referenzen auf der Website der ImmoService Partner GmbH zeigen auf, dass die Zusammenarbeit von der Verkäuferschaft sehr geschätzt wird.


Frank Kessler


Andreas Bräm


Elena Bräm


Matthias Hunger


Marion Schäfer

vitabella RÜGEL
JETZT reservieren! 062 767 60 50
Fondue Chinoise à discrétion
Jeden Donnerstag Abend.
Geniessen Sie gesellige Momente im Vitabella Rügel.
Hotel – Tagungen – Restaurant
Donnerstag bis Samstag von 18 - 22 Uhr
Sonntag bis Mittwoch von 8 - 17 Uhr
Vitabella Rügel
Sarmenstorferstr. 52 | 5707 Seengen | 062 767 60 50
www.vitabellarugel.ch | reception@vitabellaruegel.ch



Transparent und flexibel sparen.
Mit der Sparversicherung der Mobiliar.
Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch
Generalagentur Reinach
Javier Conde
mobiliar.ch
Hauptstrasse 49
5734 Reinach
T 062 765 44 44
reinach@mobiliar.ch
die Mobiliar
1920020



Hofmatt Beinwil
Projektvorstellung
Sa, 10. Oktober
Sa, 31. Oktober
13 - 15 Uhr
Gerüst vor Ort – erleben Sie Ihre Wohnungsaussicht
Hofmattstrasse 18
5712 Beinwil am See
hofmatt-beinwil.ch
3.5 und 4.5 Zimmer- Eigentumswohnungen





immoLEO
www.immoleo.ch
Marcel Breithaupt
044 740 49 49
mbr@immoleo.ch
www.immoleo.ch



Event-Garage-Inhaber Stephan Von Gunten (links) und sein Team sind für die Rad- und Reifenwechselwoche gerüstet.

Event Garage: Reifenwoche mit Kundenüberraschung

Sein Gastspiel ist mehr oder weniger gelaufen: Tschüss Sommer! Für Automobilisten heisst es jetzt: Nicht vergessen, Winterfinken montieren zu lassen. Das Team der Event Garage an der Brühlstrasse 328 in Zetzwil ist in den Startlöchern und empfängt Kunden während der Rad- und Reifenwechselwoche vom 12. bis 16. Oktober unkompliziert und mit einer tollen Überraschung.

(dah) – O wie Oktober bis O wie Ostern: Sie wissen schon. So lautet die allgemeine Regel für das Zeitfenster, in welchem die Winterbereifung gefahren werden sollte. Höchste Zeit also, sich die entsprechende Bereifung in der Event Garage in Zetzwil abzuholen. Das kann ganz entspannt während der Spezialwoche vom 12. bis 16. Oktober erfolgen. «Der Rad- und Reifenwechsel läuft bei uns wie in den letzten Jahren ab», sagt Garageninhaber Stephan Von Gunten. Das heisst, dass eine Voranmeldung nicht nötig ist und der Radwechsel während dieser Woche von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30 bis 19 Uhr durchgehend möglich ist. Das gesamte Team ist für einen Grossansturm bereit. Für Verpflegung ist wie in den letzten Jahren ebenfalls gesorgt. Zudem können alle Kunden am Glücksrad drehen und tolle Preise gewinnen. Als Hauptpreis gibt es einen Gutschein für seinen nächsten kompletten Reifensatz zu gewinnen. Die Event Garage hat seit Jahren einen guten Ruf, was die Fahrzeugbereifung betrifft. «In Zusammenarbeit mit unseren Reifenpartnern können wir unseren Kunden immer attraktive Angebote machen», so Stephan Von Gunten. Wer neue Reifen benötigt, dem empfiehlt er eine Vorbestellung, damit der Boxenstopp dann flott über die Bühne gehen kann. Eine 2-Jahre-Premio-Reifengarantie bei Beschädigung durch Nagel- und Randsteinverletzungen gibt es zudem auf die Marken Goodyear, Fulda, Debica, Avon, Cooper oder Sava.

Hyundai-Neuheiten im Fokus

Die Herbstausstellung der Garage P. Gut in Meisterschwanden bot am 26. und 27. September Gelegenheit, die neuesten Hyundai-Modelle aus nächster Nähe zu entdecken, Probe zu fahren und sich mit dem Team auszutauschen.



Die neusten Modelle konnten direkt Probe gefahren werden.



Kulinarisch gab es feinen Käse aus der Käserei Alp Chieneren.

(dah) – Am Samstag, 26. September, und Sonntag, 27. September, öffnete die Garage P. Gut an der Lindenmattstrasse 15 in Meisterschwanden ihre Türen zur traditionellen Herbstausstellung. Jeweils von 10 bis 17 Uhr beziehungsweise 10 bis 16 Uhr konnten interessierte Besucherinnen und Besucher die neuesten Modelle der Marke Hyundai bestaunen und bei einer Probefahrt gleich selbst erleben. Neben spannenden Fahrzeugneuheiten warteten auch verschiedene Aktionen auf die Gäste. Das Team rund um Geschäftsinhaber Pius Gut stand dabei kompetent für Fragen und persönliche Beratung zur Verfügung.

Besonders die Elektromobilität stösst auf immer grösseres Interesse. Die früher häufig genannte Reichweitenangst sei bei vielen Menschen längst nicht mehr so stark in den Köpfen verankert, erklärt Pius Gut. Mit Reichweiten von rund 300 bis 500 Kilometern seien viele aktuelle Elektromodelle inzwischen auch für längere Strecken bestens gerüstet. Einen weiteren Schritt in diese Richtung macht der neue Hyundai IONIQ 3, der voraussichtlich Ende Jahr auf den Markt kommt. Das Elektrofahrzeug soll eine Reichweite von bis zu 496 Kilometern bieten und sich in lediglich 29 Minuten von 10 auf 80 Prozent aufladen lassen. Mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in rund neun Sekunden verspricht der IONIQ 3 zudem sportliche Fahrleistungen. Sein mutiges Design trifft dabei auf einen komfortablen Innenraum mit intuitiv bedienbarer Technologie.

Für das leibliche Wohl war während der Herbstausstellung ebenfalls gesorgt. Die Besucherinnen und Besucher konnten eine feine Chässchnitte der Käserei Alp Chieneren geniessen und sich dazu mit einem Getränk stärken. So verband die Garage P. Gut die Präsentation der aktuellen Hyundai-Palette mit gemütlichem Beisammensein und persönlichen Gesprächen.





Bestsellerautorin Silvia Götschi, Meisterschwanden: «Die Agatha Christie der Schweiz»

Die Kriminalromane von Silvia Götschi sind inspiriert von Menschen, von Orten und von Abgründen und spielen bisher mitten in der Schweiz. Mit ihrem neuesten Werk «Schneesturm am Lago di Lugano» führt die erfolgreichste Schweizer Autorin mit dem ersten Fall für ihre Hauptakteurin Nurya Milazar eine neue Buchreihe ein, in der sie ihre Kriminalgeschichte teilweise in ein internationales Umfeld einbettet. Neben der Schweiz findet die Handlung in Thailand statt und verspricht ungebrochene Spannung bis zur letzten Buchseite.

(pte) – Mit ihren Buchreihen um die Ermittler Valérie Lehmann und Max & Fede sowie mit zahlreichen weiteren Kriminalromanen hat sich Silvia Götschi in den vergangenen Jahren eine grosse Fangemeinde geschaffen. Bisher spielten ihre Geschichten immer in der Schweiz. «Die Idee mit einem Handlungsstrang in Thailand verfolge ich schon länger, nun habe ich für die neue Buchreihe um die Hauptperson Nurya Milazar eine ideale Auftaktsgeschichte gefunden», freut sich Silvia Götschi. In ihrem Thriller «Schneesturm am Lago di Lugano» geht es um die Tessiner Zwillinge Laila und Nurya, um Drogen, um Machtmissbrauch und um Abhängigkeit. 17 Jahre nach dem Tod von Laila trifft Nurya auf den ehemaligen Liebhaber ihrer Schwester, von dem sie sich neue Erkenntnisse über deren Tod erhofft. In Lugano überschlagen sich kurz darauf die Ereignisse und die Zusammenhänge zwischen zwielichtigen Aktivitäten und Lailas Tod treten ans Licht. Als «Die Agatha Christie der Schweiz» liebt Silvia Götschi beim Schreiben das subtile Spiel mit der Psyche – die Quelle des Desasters, die zu einer Tat führt. Mit ihren klug aufgebauten Charakteren und ihren packenden Geschichten trifft sie den Geschmack der Krimilesenden. Da erstaunt es nicht, dass auch «Schneesturm am Lago di Lugano» bereits ganz vorne in den Bestsellerlisten angelangt ist. Auf weitere Geschichten aus Meisterschwanden darf man gespannt sein. «Ich habe noch viele Ideen, um Nurya Milazar künftig im Rahmen einer eigenen Buchreihe weiterzuentwickeln», so Silvia Götschi.

SCHLOSS
HALLWYL
Museum Aargau

FESTE
FEIERN
2026

24. / 25. OKTOBER

**Trümpi-Festival:
Alles rund um
die Maultrommel**

KANTON AARGAU

www.schlosshallwyl.ch

WIR SUCHEN DICH

BIST DU ZWISCHEN 4 UND 10 JAHRE ALT?
DANN WERDE EINE HOCKEYLÖWIN
ODER EIN HOCKEYLÖWE

THE LIONS
SC REINACH



START HYPI-HOCKEYSCHULE
17.10.2026
JEWEILS SAMSTAGS, 08.45 BIS 09.45 UHR

ANMELDUNG UND INFOS:
MONIKA EICHENBERGER, 079 686 45 31
HOCKEYSCHULE@SCREINACH.CH, WWW.SCREINACH.CH

Printpartner
drucks.ch